

März 2017

erscheint
am 01.03.2017

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de



Jahrgang 18, Nr. 3

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

SV Wacker 22 Auerswalde – Bambinis



Am 28.01.17 nahmen unsere jüngsten Kicker am Hallenturnier des TSV Penig teil. Gegen teilweise größere Gegenspieler haben die Kleinen wacker gekämpft. Nach einem spannenden Turnier konnten wir uns am Ende über den 5. Platz freuen. Mit einer Medaille für jeden wurde der Tag abgerundet.

Für uns im Einsatz waren Edwin, Johann, Enya, Mia, Ida, Fabio, Johannes, Vin, Constantin (Trainer Jürgen Leithold und Denny Haunstein).

Tag der offenen Tür – Oberschule Lichtenau

am 4. März 2017 von 9 bis 12 Uhr

Neu in diesem Jahr!

Für Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 5. Klassen werden geführte SCHULHAUS-Rallyes angeboten.

Die SCHULHAUS-Rallyes beginnen 9.30 Uhr und 10.30 Uhr.
(Dauer ca. 1,5 Stunde)

Wir bitten um Voranmeldung!

Tel. 037208 2352 oder
E-Mail info@ms-lichtenau.de

Führungen für Eltern und andere Interessierte werden Vorort angeboten.

Anmeldung für die neuen 5. Klassen

Anmeldezeitraum 01.03. bis 08.03.2017

von 07.00 Uhr bis 14.00 Uhr
oder zum „Tag der offenen Tür“ von 09.00 bis 12.00 Uhr.

Für die Anmeldung werden benötigt:

- Halbjahresinformation Klasse 4 (Kopie)
- Geburtsurkunde (Original)
- Aufnahmeantrag (Original)
- Bildungsempfehlung (Original)



Öffentliche Bekanntmachung

Zweckverband „Chemnitztalradweg“ Bekanntmachung Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Zweckverbandsversammlung in der Sitzung am 04.01.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	29.000 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	28.100 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	900 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	900 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	900 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	900 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	29.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	28.100 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	900 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	773.250 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.896.700 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.123.450 EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.122.550 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	-1.122.550 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Als Umlagen werden festgesetzt	
die Verbandsumlage auf	27.000 EUR
die Investitionsumlage auf	60.000,00 EUR

Claußnitz, den 31.01.2017

- Siegel -

Hermsdorf
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Mittelsachsen als Rechtsaufsichtsbehörde hat am 27.01.2017 unter Az. 0.003-11150101.ZV CTRW.Schl folgenden Bescheid erlassen:

1. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ (Beschluss-Nr. CTRW 01/17 der Verbandsversammlung vom 04.01.2017) wird bestätigt.
2. Für den Erlass dieses Bescheides werden keine Kosten erhoben.

Haushaltsplan liegt aus

Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, liegt der Haushaltsplan 2017 in der Zeit von Donnerstag, den 02.03.2017 bis Montag, den 13.03.2017 (jeweils einschließlich) im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Claußnitz, während der Dienstzeiten zur kostenlosen öffentlichen Einsichtnahme aus. Zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten liegt der Haushaltsplan mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr aus und kann eingesehen werden.

Hermsdorf
Verbandsvorsitzender



Ortsübliche Bekanntmachung

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 06.02.2017

B 2017 – 7

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. die Übertragung von Ermächtigungen aus dem Jahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 gemäß Anlage

2. die Ansätze der Produktsachkonten 552001.443105 und 552001.422100 des Haushaltsplanes 2016 für übertragbar in das Haushaltsjahr 2017 zu erklären.

B 2017 – 8

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich der Fortschreibung des Investitionsprogramms 2017 – 2020, Stand 16.01.2017 (gemäß Anlage 1 und 2) ohne Änderungswünsche zu.

Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 06.02.2017

B 2017 – 9

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja Stimmen, 3 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen:

1. Die Erschließung des Gemeindegebiets mit Breitband soll flächendeckend und zukunftsfähig mit einer Bandbreite von mindestens 100 Mbit/s über Glasfaser (FTTB) bis in die Gebäude erfolgen.
2. Die Eigenausbaumeldung der Telekom vom 23.09.2016, aktualisiert am 06.01.2017 wird für die Beantragung der Fördermittel nicht berücksichtigt.

3. Der Ausbau soll über die Variante 1 Betreibermodell erfolgen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Fördermittelantrag gemäß Variante 1 Betreibermodell nach den geltenden Förderrichtlinien bis zum 28.02.2017 zu stellen.

B 2017 – 10

Der Gemeinderat gibt einstimmig einen Antrag auf Ratenzahlung von offenen Forderungen statt.

B 2017 – 11

Der Gemeinderat gibt einstimmig einen Antrag auf Ratenzahlung von offenen Forderungen statt.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Andreas Graf
Bürgermeister

Aus dem Rathaus



Informationen aus der Hauptverwaltung

Aus der Sitzung des Gemeinderates am 06.02.2017

Es berichtete Bürgermeister Andreas Graf über die Resonanz auf sein Interview vom 31.12.2016 in der Freien Presse. Dort hatte er sich zu einer wachsenden **Nachfrage an Wohnungen** geäußert. Ein Investor plane, so der Bürgermeister, die Errichtung eines Mehrfamilienhauses im OT Oberlichtenau. Weiterhin berichtete er von einer Unternehmensansiedlung. Die **Firma eaat aus Chemnitz** wird sich im Gewerbegebiet Ottendorf Süd niederlassen. Es handelt sich um ein Forschungs- und Fertigungsunternehmen aus der Elektroautomationsbranche mit ca. 30 Mitarbeitern. Nach Gesprächen mit der Hassia Gruppe, zu der auch die **Lichtenauer Mineralquelle** gehört, zog Andreas Graf ein positives Fazit, da ein stabiler Absatz von Lichtenauer Getränken prognostiziert wird. Weiterhin unterrichtete er die Anwesenden, dass die **Mittweidaer Straße im OT Ottendorf** vom Land Sachsen an den Landkreis Mittelsachsen übergeben worden ist. Der Kreis wird die noch offe-

nen Sanierungsmaßnahmen durchführen. Im Anschluss übertrugen die Mitglieder des Gemeinderates **Finanzmittel im Umfang von 2,4 Mio. Euro**. Dabei handelt es sich um Gelder, die für Maßnahmen vorgesehen sind, die im Vorjahr zwar geplant und überwiegend begonnen, jedoch zum Jahreswechsel noch nicht abgeschlossen wurden. Weiterhin wurde das **Investitionsprogramm 2017 – 2020** diskutiert. Ein Beschluss war auch für die Beantragung von Fördermitteln für das Landesprogramm „Brücken in die Zukunft“ erforderlich. Hierbei werden die Neuanlage von weiteren Parkplätzen vor der Kindertagesstätte Oberlichtenau und Straßenbauvorhaben an der Siedlung Garnsdorf, dem Weg zum Sportplatz, dem Lichtenauer Weg und der Kirchgasse bis zum Jahr 2020 mit 75% gefördert. Deutlich wurde auch, dass zu einzelnen Maßnahmen, wie z.B. dem Blockheizkraftwerk in der Oberschule oder der Zukunft des Festplatzes Auerswalde/Bauhofgelände

noch weiterer Beratungsbedarf besteht. In der Fragestunde der Gemeinderäte wurde die geplante **Seniorenwohnanlage im OT Auerswalde** thematisiert. Der künftige Anbieter schloss nunmehr sein Vorhaben am Rittergut Frankenberg ab.

Im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatsitzung befassten sich die Mitglieder des Gemeinderates mit Einzelheiten zum **weiteren Breitbandausbau**. So sollen alle Lichtenauer Haushalte und Unternehmen mit Highspeed Internet über Glasfaser angeschlossen werden. Hierzu wird die Gemeinde Fördermittel für die Errichtung eines eigenen Glasfasernetzes beantragen. Das Netz soll dann einem Betreiber zur Verfügung gestellt werden. Bislang werden nur Unternehmen im Gewerbegebiet Ottendorf Süd mit Glasfaserbreitbandangeboten versorgt.

Martin Lohse, Referent

Herausgeber: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax: (03 72 08) 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt: amtlicher Teil: Andreas Graf, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck: C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa., Tel.: (03 72 06) 33 10, Fax: 20 93
E-Mail: anzeigen@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung: VBS Logistik GmbH, Tel.: 03 71 / 33 20 01 51

IMPRESSUM



Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bauamtsleiter (m/w)

Das **Aufgabengebiet** umfasst schwerpunktmäßig die eigenverantwortliche strategische und operative Betreuung der Bauvorhaben und die Begleitung der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde Lichtenau. Eine Änderung des Aufgabengebietes wird vorbehalten. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit 40 Wochenstunden.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst befristet auf zwei Jahre gem. § 31 TVöD (Führung auf Probe). Bei entsprechender Eignung ist eine unbefristete Weiterbeschäftigung vorgesehen.

Ihre Tätigkeit

- Führung und Leitung der Bauverwaltung als eigenes Amt mit Personalverantwortung über 9 Mitarbeiter
- Bearbeitung strategischer Planungsaufgaben sowie eigenverantwortliche Durchführung von Bebauungsplanverfahren, Erarbeitung städtebaulicher Rahmenpläne und Konzepte sowie Bearbeitung von Themen der Stadtentwicklung
- städtebauliche Beurteilung von Bauvorhaben und Erarbeitung von Stellungnahmen zu städtebaulichen Themen gegenüber anderen Ämtern und Behörden
- koordinierte, termingerechte Vorbereitung und Überwachung von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen sowie Koordination von Instandsetzungsmaßnahmen im Hoch- und Tiefbau einschließlich Budgetüberwachung, Abrechnungskontrolle, Fördermittelabwicklung, Kostenaufteilung, Gewährleistungsüberwachung
- Aufgaben der Gewässerunterhaltung 2. Ordnung
- Aufgaben als Bauhofkoordinator über einen Bauhof mit ca. 8 Mitarbeitern

Ihr Profil

- Sie verfügen über einen Abschluss in einem ingenieurwissenschaftlichen Studium (FH oder Bachelor) der Fachrichtung Bauwesen oder eine gleichwertige Qualifikation.
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Baubranche, Erfahrungen im Bereich des öffentlichen Bauens sind wünschenswert.
- Umfassende und vertiefte Kenntnisse im Bau- und Planungsrecht (insbesondere HOAI, BauGB, VOF, VOB, VOL) sowie Kenntnisse über relevante Rechtsvorschriften auf EU-, Bundes-, Landes- sowie Gemeindeebene sind Ihre Stärke.
- Kenntnisse im öffentlichen Verwaltungsrecht (insbesondere VwVfG, SächsVwVfG, VwGO) sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.
- Anwendungsbereite Kenntnisse in MS-Office.

- Eine hohe Eigeninitiative und die Fähigkeit zu kreativen und konzeptionellen Arbeiten sowie Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit runden Ihr Profil ab.
- Fähigkeit auch bei erhöhtem Arbeitsaufkommen selbstständig, gründlich und zielorientiert zu arbeiten sowie geistige Flexibilität verbunden mit ausgeprägtem und zielorientiertem Organisations- und Verhandlungsgeschick auch im Umgang mit Bürgern.
- Gute Kommunikationsfähigkeit, überzeugendes und kompetentes Auftreten, ausgeprägte Beratungskompetenz.
- Sehr gute Auffassungsgabe und sehr gutes Urteilsvermögen verbunden mit der Fähigkeit Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen.
- Fähigkeit zum teamorientierten Handeln, Kritikfähigkeit und hohes Maß an Kontaktfreudigkeit.
- Die Bereitschaft zu gelegentlicher Reisetätigkeit (Führerschein Klasse B) ist für Sie selbstverständlich.

Unser Angebot

- ein vielseitiger und anspruchsvoller Aufgabenbereich,
- Mitarbeit in einem kompetenten und engagierten Team der Bauverwaltung der Gemeinde Lichtenau,
- flexible Arbeitszeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD mit allen üblichen Sozialleistungen
- Möglichkeiten zur kontinuierlichen fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung

Die Auswahl erfolgt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach Bundesgleichstellungsgesetz, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, steht Ihnen für eine erste persönliche Kontaktaufnahme und weitere Auskünfte gern der Bürgermeister, Herr Andreas Graf, unter der Rufnummer (037208) 800 – 69 zur Verfügung oder Sie besuchen unsere Internetseite www.gemeinde-lichtenau.de für weitere Informationen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit Anschreiben, Lebenslauf, Ausbildungs- und Arbeitszeugnissen direkt an:

Gemeinde Lichtenau
Bürgermeister - persönlich
Auerswalder Hauptstraße 2
09244 Lichtenau

Tel.: (037208) 800 – 69

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch in elektronischer Form übersenden. Nutzen Sie hierzu bitte die E-Mail-Adresse andreas.graf@gemeinde-lichtenau.de.

Gruppenauskunft vor Wahlen Widerspruchsrecht nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz vom 01.11.2015

Gemäß § 50 Abs. 1 – 3 des Bundesmeldegesetzes (BMG) in der Bekanntmachung vom 01.11.2015, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten mitteilen. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung ver-

wenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Jeder Betroffene kann gegenüber der Meldebehörde gemäß § 50 Abs. 5 BMG den Veröffentlichungen widersprechen. Frühere Widersprüche behalten Ihre Gültigkeit.

Entsprechende Anträge sind an das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Lichtenau schriftlich oder mündlich, nicht fernmündlich, zu richten.

Es dürfen weiterhin Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermittelt werden.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Namen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift dürfen auch an Adressbuchverlage zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern übermittelt werden.

Jeder Betroffene kann gegenüber der Meldebehörde gemäß § 50 Abs. 5 BMG den Veröffentlichungen widersprechen. Frühere Widersprüche behalten Ihre Gültigkeit.

Entsprechende Anträge sind an das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Lichtenau schriftlich oder mündlich, nicht fernmündlich, zu richten.

Einwohnermeldeamt, Gemeinde Lichtenau

Hexenfeuer im Januar?

Das hat sich sicher manch einer gedacht, der am 14.01.17 am Dorfplatz in Auerswalde vorbeikam. Aber nein, es handelte sich um das 3. Weihnachtsbaumbrennen der Freiwilligen Feuerwehr Auerswalde, bei dem noch mehr Besucher als die vergangenen beiden Jahre ihr langsam nadelndes Bäumchen gegen einen leckeren Glühwein tauschten. In gemütlichem Ambiente umrahmt von Feuerschalen und Schwedenfeuer konnte man heiße Suppe aus der Gulaschkanone und

knusprig Gebrilltes, roten oder weißen Glühwein, kalte Getränke oder Kinderpunsch genießen. Der Höhepunkt für die kleinen Gäste war der Fackelumzug und das anschließende Inbrandsetzen aller Weihnachtsbäume. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besuchern und Helfern und freuen uns schon darauf, euch nächstes Jahr wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Caroline Richter

Einsätze der Feuerwehren im Monat Januar 2017

19.01.2017, 10.33 Uhr –
OF Oberlichtenau

Lichtenau Waldsiedlung, Waldstraße
mehrere Äste hingen durch starken
Schneefall in elektrischer Freileitung

Röber, Gemeindeführer

Der Schwimm-Meister informiert: Mein Körper im Wasser, was passiert da eigentlich?

Schwimmen zu gehen ist für viele Menschen die normalste Sache der Welt, für unseren Körper jedoch eine der größten Herausforderungen denen er sich stellen kann.

Sobald wir uns ins Wasser begeben, wird unser gesamter Körper umprogrammiert.

Was heißt das genau? Wasser, das Element, das jeder Mensch zum Überleben braucht – und das für unseren Körper dennoch tödlich sein kann ...

Das Herz

Sobald wir ins Wasser eintauchen, verlieren wir die Verbindung zu drei der wichtigsten Säulen des Überlebens: Sauerstoff, Schwerkraft und Wärme, um diesen Versorgungsstopp auszugleichen, wechselt unser Herz in den Energiesparmodus. Die Frequenz des Herzens fährt von 60 – 80 Schlägen pro Minute auf bis zu 30 Schläge herunter. Das Herz versucht mit dieser Technik so wenig wie möglich Sauerstoff zu verbrauchen. Denn unter Wasser ist der Vorrat an diesem lebensnotwendigen Stoff begrenzt und kann nicht aufgefüllt werden.

Die Niere

Im Wasser schießt das Blut aus den Armen und Beinen in Herz und Lunge, um die Organe zu wärmen. Dadurch kommt es in unserem Körper zu einer Art Missverständnis. Die erhöhte Flüssigkeitskonzentration im Brustkorb ist für unser Herz ein Signal, dass wir zu viel getrunken haben müssen – es alarmiert die Nieren, damit diese mehr Urin

produzieren. Folge: Der Harndrang setzt im Wasser um ein vielfaches schneller ein als an Land.

Die Lunge

Wie viel Luft passt in sie herein? Ein halbwegs trainierter Mann kann in seiner Lunge etwa 6 Liter Luft speichern. Das reicht um beim Tauchen oder Schnorcheln für ca. 2 Minuten unter Wasser zu bleiben. Mit dem Packing-Trick kann man bis zu 10 Liter Luft speichern in dem man beim Einatmen durch Schluckbewegung die Lungenkapazität erweitert.

Muskelkrämpfe

Der Hauptfaktor dafür ist die Kälte. Wenn die Wassertemperatur niedriger ist als unsere Körpertemperatur von 37 Grad Celsius, ziehen sich die Gefäße zusammen und werden dadurch schlechter durchblutet. Durch den Wasserwiderstand werden sie zusätzlich stärker beansprucht.

Wenn nun ein Schwimmer dann noch zu wenig getrunken hat, sind Krämpfe vorprogrammiert: denn die Muskeln brauchen Elektrolyse und Mineralien wie Natrium und Kalium, um zu arbeiten.

Sind die Vorräte an diesen Stoffen erschöpft, ziehen sich die Muskelfasern bei starker Belastung unkontrolliert zusammen – wir haben einen Krampf.

Frieren

Wasser hat eine 1000-mal höhere Dichte als Luft, dadurch wird die Wärme unserem Kör-

per etwa 25-mal schneller entzogen als an Land. In kälterem Wasser haben Rettungskräfte oft nur ein winziges Zeitfenster um jemanden zu bergen. Die Faustregel dazu lautet: bei null Grad Wassertemperatur hat ein Mensch ca. 12 Minuten zu leben, in fünf Grad kalten Wasser können z.B. Schiffbrüchige etwa eine Stunde überstehen. Liegt die Wassertemperatur bei 20 Grad, halten wir sogar mehr als 6 Stunden lang durch.

Riechen, Sehen, Hören

Beim Eintritt in die – fremde Welt Wasser – verändert sich unsere gesamte Wahrnehmung.

Wir können weder riechen noch richtig sehen, Schärfe und Kontrast verschlechtern sich, da das Licht unter Wasser in einem anderen Winkel bricht. Auch auf unser Gehör ist kein Verlass, Grund: die Schallwellen bewegen sich im Wasser fünf Mal schneller als in der Luft. Wir sind orientierungslos weil Geräusche von überall her zu kommen scheinen.

Fazit

Alles in allem macht uns ein Aufenthalt im Wasser extrem verwundbar. Dennoch können wir uns in dem fremden Element bewegen – wenn auch nur für eine begrenzte Zeit.

Stephan Kern,
Schwimmmeister



Informationen aus der Bauverwaltung

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen März 2017

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde			
Draisdorfer Weg	witterungsbedingte Einschränkungen möglich	Vollsperrung	Verwehungen, Vereisung
Garnsdorfer Weg	März – noch kein genauer Termin	Vollsperrung für 2 Tage	Errichtung eines Einfamilienhaus
OT Garnsdorf			
„Siedlung“ Garnsdorf	voraussichtlich ab Anfang März 2017 bis Ende Juli 2017	Vollsperrung, Umleitungsstrecke über Claußnitzer Straße und einen Feldweg (ist noch herzurichten)	Ausbau und Verbreiterung „Siedlung“ Garnsdorf
Zufahrt zum Haus des Gastes und zum Sommerbad	voraussichtlich ab 01.03.2017 bis 30.04.2017	Vollsperrung, der Zugang zum Haus des Gastes erfolgt über die Zufahrt Garnsdorfer Hauptstr. 104, 104A – C, 106; Parkmöglich- keiten auf dem Badparkplatz	Ersatzneubau Brückenbauwerk (BW 16)
Hauptstraße (K8250) im Bereich zwischen H.-Nr. 86 und 108	ab 17.10.2016 bis 20.10.2017	Vollsperrung	Instandsetzung Böschung, Straßenbau K8250
Claußnitzer Straße	witterungsbedingte Einschränkungen möglich	Vollsperrung	Verwehungen, Vereisung
OT Oberlichtenau			
Obere Hauptstraße (S204)	witterungsbedingte Winterpause, zur Zeit Verkehrsfreigabe Voraussichtlicher Baubeginn am 06.03.2017. Vollsperrung der Oberen Hauptstraße zwischen Einmündung Bahnhofstraße und Ein- mündung Weg zum Sportplatz	Voraussichtlicher Baubeginn am 06.03.2017. Vollsperrung der Oberen Hauptstraße zwischen Einmündung Bahnhofstraße und Einmündung Weg zum Sportplatz: Einen aktuellen Umleitungsplan finden Sie auf www.gemeinde-lichtenau.de teilweise Verkehrseinschränkungen im 1. BA durch Fortführung des Fußwegbaus	Straßenbau S204 OD Ober- lichtenau in 4 Bauabschnitten
OT Ottendorf			
Hauptstraße (Brücken- bauwerk über den Dorfbach Höhe Ein- mündung „Pappelweg“)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Hauptstraße (K8250) im Bereich zwischen H.-Nr. 110 und 114	Fortführung d. Arbeiten unter Vollsperrung ab 10. Januar bis Juni 2017	Vollsperrung, im Bereich zwischen Haus-Nr. 110 und 114, Umleitung ist ausgeschildert, Abstimmung der unmittelbar Betroffenen durch ausführende Baufirma, Winterdienst, Rettungs- u. Linienverkehr über Behelfsumfahrung gewährleistet	Ersatzneubau und Sanierung von Brückenbauwerken der Kreisstraßen

Andreas Graf, Bürgermeister

Wohnungsmarkt

2-Raum-Wohnung zu vermieten

Dr.-Jahn-Straße 22, Ortsteil Ottendorf

Erdgeschoss links, ca. 43,06 m².

Zur Wohnung gehört ein Keller.

Die Wohnung ist renoviert.

Kaltmiete	160,00 EUR
Vorauszahlung	
Betriebskosten	100,00 EUR
Gesamtmiete.....	260,00 EUR
Kautions	480,00 EUR
	3 Kaltmieten

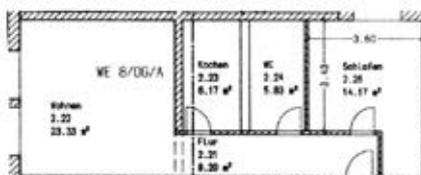


2-Raum-Wohnung zu vermieten

Am Fritzschtgut 10

1. OG Mitte, ca. 55,80 m², mit Keller und PKW-Stellplatz, sofort beziehbar

Kaltmiete	257,00 EUR
Stellplatz (Nr. 19)	5,11 EUR
Vorauszahlung	
Betriebskosten	100,00 EUR
TV-Anschluss	7,50 EUR
Gesamtmiete.....	369,61 EUR
Kautions	770,00 EUR
	3 Kaltmieten

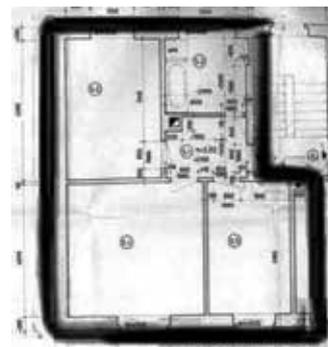


2-Raum-Wohnung zu vermieten

Dr.-Jahn-Straße 18, Ortsteil Ottendorf

1. OG rechts, ca. 49,71 m². Zur Wohnung gehört ein Keller. Die Wohnung befindet sich in teilrenovierten Zustand.

Kaltmiete	185,00 EUR
Vorauszahlung	
Betriebskosten	115,00 EUR
Gesamtmiete.....	300,00 EUR
Kautions	555,00 EUR
	3 Kaltmieten



Hinweis:

Die Angebote gelten vorbehaltlich Zwischenvermietungen und unter der Voraussetzung, dass die Wohnung nach Auszug sofort wieder vermietbar ist.

Ansprechpartnerin: Stefanie Buchholtz, Tel. 03 72 08 / 800 40, E-Mail: stefanie.buchholtz@gemeinde-lichtenau.de



Informationen anderer Behörden und Verbände

Nestbau-Informationen kompakt und gebündelt – neue Servicemappe als praktischer Begleiter für den Nestbau in Mittelsachsen

Mittelsachsen: Haben Sie Kinder oder Enkel, die Sie nur an den Feiertagen sehen und die Sie sich zurückwünschen? Oder stehen Sie vor einer großen Veränderung und wünschen sich Anreize, um hier im Landkreis neu Fuß zu fassen? Die Nestbau-Zentrale



Mittelsachsen kann dabei helfen – denn sie bietet einen vielfältigen Service für Bleibewillige, Zuzügler und Rückkehrer.

Arbeit, Leben, Wohnen, Bildung – die Beratungsangebote der Nestbau-Zentrale sind vielseitig. Und auch der Landkreis zeichnet sich durch eine lebendige Vielfalt aus, die ihn für Jung und Alt zu einem attraktiven Lebensort machen. Wer einen genauen Blick auf die Leistungen der Nestbau-Zentrale werfen will und einen Rund-Um-Blick auf den Landkreis sucht, erhält mit der Servicemappe einen praktischen Begleiter. Die Mappe kann dabei von Rückkehrern oder deren Angehörigen genutzt werden, um die Rückkehr in die alte Heimat zu erleichtern. Zuzügler finden Informationen zu Lebens- und Arbeitsperspektiven in einem Landkreis, der sich dynamisch weiterentwickelt. Bleibewillige können die Mappe verwenden, um wichtige Informationen zu sammeln und alles rund ums Bleiben und Nestbauen aufzubewahren.

Potentielle Nestbauer sollen durch eine weite Verteilung schnellen Zugriff auf die Servicemappe erhalten. Deshalb erhalten alle Städte und Gemeinden im Landkreis einige Exemplare zur Übergabe. Sie wird außerdem in den Zweigstellen der Landratsämter

in Döbeln, Mittweida und Freiberg sowie den sechs mittelsächsischen Regionalmanagements zur Verfügung stehen.

Die Nestbau-Zentrale selbst verschickt die Mappen auf Anfrage direkt per Post und beantwortet auch Fragen, die für Nestbauer von Interesse sind. Praktische Tipps und Checklisten sowie kleine Extras sollen die Vorfreude auf die neue, alte Heimat steigern. Eine Anfrage an die Nestbau-Zentrale lohnt sich also.

Die Servicemappen sind ab sofort kostenfrei über folgenden Kontakt beziehbar: Nestbau-Zentrale Mittelsachsen, Rosa-Luxemburg-Str. 1 in 04720 Döbeln.

Bestellungen werden entgegen genommen über Tel.: +49 (0) 3431 7 05 71 58 oder E-Mail: info@nestbau-mittelsachsen.de sowie das Kontaktformular auf www.nestbau-mittelsachsen.de/kontakt.



Josefine Tzschoppe,
Nestbau-Zentrale
Bild: **L. Hoschkara**

Vorankündigung zur Einweihung des Chemnitztalradweges

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Der Teilabschnitt des Chemnitztalradweges zwischen Wittgensdorf und Markersdorf soll nach erfolgter Fertigstellung im I. Quartal 2017 vom Zweckverband „Chemnitztalradweg“ übernommen werden.

Aus diesem Anlass ist am **Sonnabend, dem 8. April 2017**, eine öffentliche feierliche Einweihung dieses Radweges geplant.

Bitte merken Sie sich bereits jetzt diesen Termin vor. Über den genauen Ablauf werden wir Sie in den Mitteilungsblättern der Verbandsgemeinden noch informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Hermsdorf
Verbandsvorsitzender

Der Landkreis Mittelsachsen sucht SIE als Pflegefamilie

Pflegefamilien geben vielen Kindern in Mittelsachsen ein Zuhause. Sie betreuen diese mit viel Hingabe und tragen einen großen Anteil an deren guter Entwicklung. Dabei achten sie die Wurzeln dieser Kinder und arbeiten nach Möglichkeit mit den Herkunftseltern und -familien zusammen. Die Bedarfe sind groß und vielseitig. Pflegeeltern leisten dabei einen einzigartigen Beitrag für die Gesellschaft und werden von den Fachkräften des Jugendamtes unterstützt und begleitet. Sie haben Einfühlungsvermögen, sind offen und tolerant, brauchen Geduld, Zeit und Kraft.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für diese Aufgabe interessieren, werden gebeten, sich an die Abteilung Jugend und Familie beim Landratsamt unter den Telefonnummern 03731 799-6210 oder -6265 zu wenden. Dort erhalten sie weitere umfangreiche Informationen.



Sparkassen-Stiftungen fördern die Jugend in Lichtenau

Vereine und gemeinnützige Einrichtungen gestalten in den Kommunen des Landkreises ein aktives gesellschaftliches Leben. Sie sind es, die sportliche Betätigung anbieten, kulturelle Höhepunkte organisieren und Jugendlichen Angebote für die Freizeitgestaltung machen.

Das unterstützen wir gern! Die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen engagieren sich für diese Initiativen. Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in Lichtenau konnten sich im vergangenen Jahr über **mehr als 11.000 Euro** Spenden und Sponsoring freuen.

Projekte für Kinder und Jugendliche standen dabei besonders im Mittelpunkt. Einige Beispiele für unsere Nachwuchsförderung:

- Schüler der Grund- und Oberschulen der Gemeinde Lichtenau nahmen an den Bildungsprojekten der Sparkassen-Stiftungen teil.



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg

Problemstoffe werden eingesammelt

Das Schadstoffmobil ist im Entsorgungsgebiet Mittweida vom **14. März bis 13. April 2017** unterwegs.

Lichtenau/OT Auerswalde	Am Rathaus, 12.04./19.10., 09.30 – 10.30 Uhr
Lichtenau/OT Auerswalde	Parkplatz am Sportplatz, 12.04./19.10., 18.00 – 19.00 Uhr
Lichtenau/OT Garnsdorf	Parkplatz Sommerbad/ Standplatz Glascontainer, 12.04./19.10., 16.45 – 17.45 Uhr
Lichtenau/OT Krumbach	Wendeschleife Denkmal, 12.04./19.10., 14.15 – 15.15 Uhr
Lichtenau/OT Merzdorf	Schulbushaltestelle, 12.04./19.10., 12.00 – 13.00 Uhr
Lichtenau/OT Niederlichtenau	Parkplatz Untere Hauptstr. 108, 12.04./19.10., 10.45 – 11.45 Uhr
Lichtenau/OT Ottendorf	Verwaltungsgelände der LWG/Am Bahnhof 21, 12.04./19.10., 15.30 – 16.30 Uhr

Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm kostenfrei angenommen.

Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41, -42 und -44.

Maria Wächter,
Telefon 03731 2625-44



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet **am Montag, dem 06.03.2017**, im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19.00 Uhr statt. Die Tagesordnung zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „**Rathaus, Bürgermeister & Gemeinderat**“ veröffentlicht.

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Andreas Graf:

nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 03 72 08 / 8 00 69

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau – Telefon (auch bei Hochwasserfragen): 03 72 08 / 8 00 10

Fax: 037208/80055

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr

Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:

regelmäßig am ersten Dienstag des

Monats, 15.30 – 18.00 Uhr,

im Rathaus Lichtenau

(Erdgeschoss Zimmer 1.07)

Dienstag, den 07.03.2017

Öffnungszeiten:

Bücherei – Oberlichtenau

Bahnhofstraße 9 (Villa)
dienstags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet
(Telefon-Nr.: 03 72 08 / 88 41 67)

**Am 28.03. ist die Bücherei erst
ab 12.00 Uhr geöffnet.**

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Str. 8

Tel.-Nr.: 037208/884481

Montag: geschlossen

Di. – Do.: 13.00 – 19.30 Uhr

Freitag: 13.00 – 21.30 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:
13.00 – 19.30 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110

Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112

Krankentransport Telefon: 03731/19 222

FAX Leitstelle Freiberg 03731/32 225
(auch für Gehörlose)

E-Mail Leitstelle Freiberg

rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

Havarie Trinkwasser / Abwasser

ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau / Glauchau

Tel.: 03763/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia – Notdienst

Tel.: 0800111148910, www.enviam.de

Havarie Erdgas inetz

Tel.: 080011148920, www.eins-energie.de

Polizeirevier Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Informationen zum Hochwasserschutz an der Zschopau:

<http://www.ps-frankenber.de>

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/8928260

MDR-Videotext ab Seite 530

Information Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen

(auch bei Hochwasserfragen)

Tel.: 03731/ 799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de Aktuelles

• Waldbrandwarnstufen

www.smul.sachsen.de/sbs/

• aktuelle Waldbrandgefährdung

• Liste der Warnstufen

www.gemeinde-lichtenau.de

• aktuelle Waldbrandstufen und an den

amtlichen Bekanntmachungstafeln

OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2

(Rathaus) und an der Anschlagtafel OT

Ottendorf, Schulstraße 15

Sprechzeiten der Bürgerpolizisten

(Achtung, geänderte Erreichbarkeit)

Die gemeinsam für Lichtenau und Franken-

berg tätigen Bürgerpolizisten haben feste

Sprechzeiten:

In **Lichtenau** sind die Bürgerpolizisten jeden

2. Dienstag im Monat im Rathaus, Auerswal-

der Hauptstraße 2; Zi. 1.07, 16.00 Uhr bis

17.00 Uhr persönlich erreichbar.

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt:

Freitag, 17.03.2017, 12.00 Uhr im

Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zi. 1.08)

Martin Lohse, Referent



Veranstaltungen

Di., 28.02.2017
14.00 – 19.00 Uhr

Seniorenfasching

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach 4, 09244 Lichtenau

Seniorenclub Auerswalde e.V. : Die besten Kostüme werden prämiert,

bringt gute Laune und eure Nachbarn mit.

Sa., 04.03.2017
09.00 – 12.00 Uhr

Neujahrsturnen

Tag der offenen Tür, Oberschule Lichtenau, Bahnhofstraße 11

Mo., 13.03.2017
19.00 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach 4, 09244 Lichtenau

Die Veranstaltung ist kostenlos und die Teilnahme wird von der Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V. bestätigt.

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet auf www.gemeinde-lichtenau.de. Gern können Sie Ihr Fest, Ihren Vortrag und Ihre Ausstellung online eintragen: <http://www.gemeinde-lichtenau.de/veranstaltung-eintragen.html>



Glückwünsche zum 92. Geburtstag für Lisa Teichmann aus dem Ortsteil Garnsdorf.

Foto: Manfred Mehner



Goldene Hochzeit des Ehepaares Leithold aus dem Ortsteil Auerswalde.

Foto: Manfred Mehner



Korrektur aus dem Amtsblatt 2/2017:

Begrüßung des neu gewählten stellv. Ortswehrleiters Oberlichtenau Jens Scheunert (rechts) und Verabschiedung des bisherigen stellv. Ortswehrleiters Roberto Röber (links), der nunmehr das Amt des Gemeindeführers begleitet.

Foto: Andreas Graf



Elfriede und Eberhard Fensl feiern ihren 60. Hochzeitstag.

Foto: Andreas Graf

v.l.n.r. Roberto Röber (Gemeindeführer FF Lichtenau); Stefan Rau (stellv. Gemeindeführer FF Lichtenau); Gert Eidam (stellv. Bürgermeister); Konrad Lange (stellv. Wehrleiter OF Krumbach) Michael Tietze (Ernennung zum Feuerwehrmann); Harald Hausmann (40 Jahre treue Dienste der Feuerwehr); Erik Poch (Wehrleiter OF Krumbach).



Foto: Erik Poch



Weitere Informationen

Buchempfehlungen der Bücherei Oberlichtenau

Christoph Koch

Ich bin dann mal offline (ein Selbstversuch leben ohne Internet und Handy)

„Internet und Handy sind aus unserem modernen Alltag nicht mehr wegzudenken. Wir sind immer öfter und länger online, sei es durch die Flatrate zu Hause oder durch das Smartphone mit dem Internet zum Mitnehmen. Wir treffen unsere Freunde auf Facebook, googeln unseren neuen Kollegen, scrollen nebenbei durch die Nachrichten und kaufen gleichzeitig unser Bahnticket. Wenn wir nicht im Internet sind, schreiben wir SMS oder telefonieren. Aber wie wäre es denn allein mit uns und unseren Gedanken, offline und abgekoppelt vom Rest der Welt? Wie verändert das unser Leben, unsere

Freundschaften und Beziehungen, die Arbeit und unser Selbstbild?“

Sabine Bode

Nachkriegskinder (die 1950er Jahrgänge und ihre Soldatenväter)

„Die 50er Jahre: Zeit des Wirtschaftswunders und des Neuanfangs. Man schaute nach vorn. Doch in den Familien der Nachkriegskinder ging es engherzig zu. Die Unbeschwertheit von Kindern passte nicht in eine Gesellschaft, auf der Kriegererlebnisse und Erfahrungen von Gefangenschaft, Vertreibung und Schuld lasteten. Das Schweigen der Soldatenväter erwies sich als ein Erbe, das die Nachkriegskinder zutiefst irritierte, häufig ein Leben lang. Nun aber lich-

tet sich der Nebel ... Das Buch hilft den Angehörigen dieser Generation, die Ungeheimheiten in der eigenen Biografie zu verstehen und für sich neue Ressourcen zu entdecken.“

Vorschau: Am 04.04. 18.30 Uhr wird Martina Schubert in der Bücherei zu Gast sein und ihr neues Buch „**Auerswalder Geschichten**“ vorstellen.

Am 28.03. ist die Bücherei erst ab 12 Uhr geöffnet.

**Martina Ranft und
Jana Schrammel**

Ihre Fahrbibliothek kommt

OT Auerswalde

Auerswalder Hauptstraße 221,
gegenüber Rittergut
montags 15.45 – 17.15 Uhr
13.03.

OT Krumbach

An der Feuerwache
Dorfstraße 13
mittwochs 15.45 – 17.00 Uhr
22.03.

OT Ottendorf

An der Bahnbrücke

mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr
22.03.

Kontakt: Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida, Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen,
Telefon: 03 72 07 - 99320, Telefax: 03 72 07 - 99322, Handy Bus: 01 70 - 7 61 89 61, E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau

aus dem Ortsteil Auerswalde

Elisabeth Schmieder am 03.03.2017 zu 90 Jahren
Kurt Seelent am 03.03.2017 zu 80 Jahren
Hildegard Tanner am 30.03.2017 zu 80 Jahren
Lothar Börsch am 17.03.2017 zu 75 Jahren
Helga Munke am 16.03.2017 zu 75 Jahren
Ria Oestreich am 17.03.2017 zu 75 Jahren
Maria Seelent am 19.03.2017 zu 75 Jahren

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Gerhard Müller am 25.03.2017 zu 90 Jahren
Walter Brückner am 22.03.2017 zu 75 Jahren

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Erwin Krug am 15.03.2017 zu 85 Jahren

Rudi Liebhaber am 12.03.2017 zu 85 Jahren
Anni Römer am 01.03.2017 zu 80 Jahren
Anneli Ullmann am 20.03.2017 zu 75 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Eva Leeb am 13.03.2017 zu 80 Jahren
Elke Graichen am 14.03.2017 zu 70 Jahren
Ursula Thierfelder am 08.03.2017 zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Erich Forchheim am 01.03.2017 zu 85 Jahren
Jürgen Mehlhorn am 21.03.2017 zu 75 Jahren
Claus Ebermann am 26.03.2017 zu 70 Jahren
Claus Kutzke am 29.03.2017 zu 70 Jahren
Henry Meier am 05.03.2017 zu 70 Jahren

Sie wurden nicht oder nicht richtig genannt?

Dann schreiben Sie uns: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau.
Auf Wunsch holen wir gern die Gratulation zu Ihrem Jubiläum im Amtsblatt nach.

Martin Lohse, Referent

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir

am 25.03.

Detlef und Brigitte Schönherr aus dem Ortsteil Auerswalde

Zum 55. Ehejubiläum gratulieren wir

am 24.03.

Gerthold und Sieglinde Lösch aus dem Ortsteil Auerswalde

Zum 65. Ehejubiläum gratulieren wir

am 29.03.

Henry und Ursula Zenker aus dem Ortsteil Ottendorf

Wir wünschen alles Gute und viele glückliche Ehejahre.

*Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
und Ihr Bürgermeister Andreas Graf*

Nichtamtliche Mitteilungen

Kurz vorgestellt

Neu in Lichtenau: CMF Oberflächendesign

Bereits im letzten Amtsblatt kündigten wir ein neues Unternehmen im Lichtenauer Gewerbegebiet Ottendorf Süd an. CMF Oberflächendesign hat im vergangenen Jahr den Standort von Redesta übernom-



Die Firmengründer Christian Grieger und Matthias Conrad (v.l.n.r.) auf der neu errichteten Beschichtungsstrecke für Chemisch Nickel, Foto: Martin Lohse

men und umfangreich umgebaut. Entstanden sind Laborräume, eine große Produktionsanlage, Technikum und Lager, Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung und Abluftreinigung sowie eine moderne Heizungsanlage mit Referenzstandard für die Produktionshallen. In der Produktion selbst entstehen Oberflächen aus Nickel im chemischen Verfahren. Dabei erhalten die Bauteile eine absolut gleichmäßig verteilte Schicht. Andere galvanische Beschichtungsprozesse arbeiten immer mit elektrischem Strom, dabei werden Oberflächen niemals gleichmäßig beschichtet. Im hauseigenen Labor erfolgen die Bestimmung der Schichtstärken mikrometergenau und weitere Prüfungen nach Kundenwunsch. Den beiden Inhabern Christian Grieger und Matthias Conrad, die bereits in der Region Döbeln erfolgreich zusammengearbeitet haben, sind geschlossene Wertschöpfungsprozesse sehr wichtig. Das merkt man z.B. an der Heizungsanlage, die die bei der Produktion entstehende thermische Energie besonders effizient in den Heizkreislauf wiedereinspeist. Im Jahr 2016 wurde der Probebetrieb erfolgreich aufgenommen. Jetzt beginnt die Beschichtung großvolumiger Werkstücke.

Wir wünschen dem Unternehmen eine erfolgreiche Entwicklung und dem Team alles Gute für die Zukunft.

Martin Lohse, Referent

Kontakt:

CMF Oberflächendesign GmbH
Gottfried-Schenker-Straße 26
09244 Lichtenau
Tel.: 037208/ 88 06 – 0
info@cmf-group.de
www.cmf-group.de

Neu in Lichtenau: Kutter Sportplatz- und Landschaftsbau

Das im süddeutschen Raum bekannte Sportplatz- und Landschaftsbauunternehmen Kutter expandiert in die neuen Bundesländer. So wurde die Lichtenauer Firma ScoS nach finanziellen Schwierigkeiten vom Memminger Familienunternehmen Kutter als neuer Kutter-Standort fortgeführt. Über 130 Mitarbeiter engagieren sich im Garten- und Landschaftsbau, errichten und unterhalten Sportplätze



Vor dem neuen Standort im Gewerbegebiet Ottendorf Süd: Stephan Heller, Projektleiter, Stefan Kutter und Dr. Markus Pfalzer (v.l.n.r), Foto: Martin Lohse

sowie Golfanlagen. Mit dem Kunstrasenplatz auf der Rathausstraße sowie dem Basketballplatz der Oberschule Lichtenau sind bereits Sportplätze in Lichtenau entstanden.

Für jeden Standort finden die Profis von Kutter den passenden Belag. Naturrasen oder Kunststoffoberflächen aus eigener Herstellung bieten für jede Anforderung die richtige Oberfläche. Vom Lichtenauer Standort aus soll die Markterschließung in Sachsen, Thüringen und Brandenburg erfolgen. „Wir können auf den Erfahrungen der ehemaligen ScoS-Mitarbeiter im Bau von Sportplätzen und Rasenanlagen gut aufbauen“, freut sich Stefan Kutter über das vorhandene Potential am Standort Lichtenau.

Ein besonderes Augenmerk legen die Geschäftsführer Stefan Kutter und Dr. Markus Pfalzer auf die Ausbildung von eigenem Nachwuchs. So werden nicht nur Landschaftsgärtner selbst ausgebildet, sondern auch Industrie- und Büroaufleute. Der Memminger Stammsitz ist zudem Praxispartner eines dualen Studiums.

Martin Lohse, Referent

Kontakt:

Herman Kutter GmbH & Co KG
Landschafts-, Sport-, Golfplatzbau
Buxheimer Straße 116
87700 Memmingen
Tel.: 0 83 31 / 97 73-0
Fax.: 0 83 31 / 97 73-50
www.kutter-galabau.de



Jugend, Schulen, Kindertagesstätten

Jedem Kind ein Instrument an der Grundschule Niederlichtenau

Das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) ist als eine Ergänzung und Erweiterung des allgemeinen Musikunterrichtes in den ersten beiden Grundschuljahren zu verstehen. Es werden die Voraussetzungen und Grundlagen für das Erlernen eines Musikinstrumentes gelegt und durch aktives Musizieren vielfältige emotionale und musikalische Erlebnisse für die Kinder geschaffen.

Seit dem Schuljahr 2012/13 findet JeKi-Unterricht in Kooperation mit der Musikschule und dem Landesverband Deutscher Musikschulen an der Grundschule Niederlichtenau wöchentlich statt. Der Unterricht ist im ersten Jahr unentgeltlich und im zweiten Jahr nur mit einem sehr kleinen Entgelt verbunden und bietet so allen einen Zugang zur Musik. Im ersten Schuljahr bekommen die Schülerinnen und Schüler Unterricht in einer großen Gruppe. In Niederlichtenau besuchen bis auf Einzelne alle Erstklässler den JeKi-Unterricht, in dem ihnen verschiedene Instrumente vorgestellt werden und sie die Gelegenheit bekommen, die Instrumente auszuprobieren.

Im zweiten Schuljahr können sich die Schülerinnen und Schüler für Anfangsunterricht auf einem Instrument entscheiden. Musik-

pädagogen der Musikschule Mittelsachsen unterrichten die Zweitklässler im Anschluss an den Schulunterricht in kleinen Gruppen in den Fächern Blockflöte und Akkordeon sowie Percussion.

Nach zwei Jahren JeKi-Unterricht gibt es die Möglichkeit, den Instrumentalunterricht an der Musikschule in Frankenberg, Mittweida

oder während der Hortzeit direkt in der Schule fortzusetzen.

Ein gelungener Abschluss des Jahres war der Auftritt der JeKi-Kinder am 20. Dezember 2016 zum Weihnachtssingen in der Grundschule.

Andrea Müller,
Schulleiterin



ICAFF ERÖFFNET RUNDE 2

Für unsere Schüler ist das erste Halbjahr schon wieder vorbei, der Winter geht so langsam dem Ende entgegen und auch die ersten Ferien in 2017 liegen hinter Euch.

Wir blicken zurück auf coole Winterferien mit tollen Angeboten: dem gemeinsamen Kochen, Kinderkino, dem „Pasch“ Spieleabend und einem Ausflug auf die Bowlingbahn. Ich hoffe, dass Ihr Euch gut erholen konntet und jetzt wieder motiviert durchstartet.

Wir wünschen Euch allen einen guten Start in Runde 2 des Schuljahres und allen Schulabgängern einen erfolgreichen Abschluss.

Auch im zweiten Halbjahr könnt Ihr gern mit Fragen zu Schule, Ausbildung und Bewerbung zu uns kommen. Wir werden Euch sehr gern helfen. Während der Schulzeit steht Euch allen jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr unser spezielles Angebot „ICAFF macht Schule“ zur Verfügung.

ICAFF MOBIL

Das Thema „Medien“ steht im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach wie vor in unserem Fokus. Deshalb arbeiten wir innerhalb des ICAFF individuell oder in kleinen Gruppen mit den Kindern und Jugendlichen genau in diesem Bereich. Um darüber hinaus noch mehr Personen zu erreichen und sie über diese Thematik zu informieren, arbeiten wir auch noch gezielt nach außen. Wir besuchen weitere Einrichtungen und unterstützen diese zum Beispiel



Unterwegs für den erzieherischen
Kinder- und Jugendschutz im Bereich
„DIGITALE MEDIEN“
in Kindergärten, Grundschulen,
weiterführenden Schulen und
pädagogischen Einrichtungen
Mittelsachsens

mit Workshops, Seminaren, Elternabenden und Fortbildungen. Um Schulen, Kindergärten und andere pädagogische Einrichtungen im Landkreis zu erreichen und Schüler, El-

tern und Fachkräfte für den Umgang mit Medien fit zu machen, wurde im Jahr 2016 das Projekt „ICAFF mobil“ ins Leben gerufen.

Für einen genaueren Überblick und die Bewerbung unserer Angebote wurde ein spezieller Flyer erstellt. Dieser wurde den entsprechenden Einrichtungen im Landkreis bereits per Post und per Mail zugeschickt. Falls wir Sie vergessen haben oder darüber hinaus Interesse an diesen Angeboten besteht, können Sie mich gerne kontaktieren. Ich lasse Ihnen dann Flyer zukommen.

Des Weiteren finden Sie auf unserer Homepage eine digitale Version zur Einsicht und zum Download.

Uwe Straßberger,
Sozialpädagoge ICAFF

KEINE ANGST VOR DER ANGST

Ein Rucksack auf dem Hauptbahnhof, eine Spinne an der Wand, ein fieser Lehrer bei der Ausbildung oder eine dunkle Stelle beim MRT-Angst raubt uns den Schlaf, steigert das Adrenalin, macht uns krank oder lähmt auf verschiedenste Art und Weise.

Wie kann man die Angst ignorieren, bekämpfen, besiegen oder sogar angstfrei leben? Helmut Trommer, Bürgermeister a.D. der Stadt Glauchau, geht der Angst „an den Kragen“, in seinem Vortrag am 26. März, 17 Uhr bei „C-pur“ im KONTAKT.

Sie sind herzlich eingeladen!

Rückblick an der Grundschule Niederlichtenau

Am 06.08.2016 wurden 22 Schüler und Schülerinnen feierlich in die Grundschule aufgenommen. Mit einem kleinen Programm begrüßten die Kinder der 4. Klasse die Schulanfänger. Unser Förderverein überreichte auch in diesem Jahr jedem Schulanfänger ein kleines Geschenk.

Am 7.11.2016 fand unser Sporttag unter dem Motto Fun und Action in der Turnhalle statt. Michael Hirschel erwartete uns schon. An vielen Stationen wurden unsere sportlichen Fähigkeiten getestet. So waren Ballzielwerfen, Fußballkegeln, rennen gegen die Uhr und balancieren angesagt. Aber auch Kraft war gefragt, wenn man seinen Gegner von der Matte schupsen wollte.

Unser Weihnachtsprogramm begann schon am 01.12.2016, denn da fuhren wir in die Eishalle nach Chemnitz. Das Märchen Dornröschen mal anders, nämlich auf Schlittschuhen.

Es ist schon zur guten Tradition geworden, dass am Freitag vor dem 3. Advent unsere gemeinsame Weihnachtsfeier stattfindet. Am Nachmittag begeisterte uns Frau Nau-

mann mit ihrer Theatergruppe und der Geschichte „Der Weihnachtsmann und der Geldkoffer“. Im Nachbarzimmer wurden schon fleißig die Tische gedeckt, denn dort lud man zu Kaffee und Kuchen ein. Vielen Dank an alle fleißigen Bäcker. Es konnte auch wieder gebastelt werden. Aus Keksen und Zuckerguss entstanden kleine Häuschen, die man mit Gummibärchen und Smarties verzieren konnte. Nebenan lief der große Verkaufsbasar. Viel liebevoll Gebasteltes konnte dort von jedem gekauft werden. Unser Förderverein hatte in der Zwischenschicht auf dem Schulhof schon alles für Leib und Seele aufgebaut. Nachdem wir alle gemeinsam noch ein paar Weihnachtslieder gesungen haben, konnte man es sich bei Roster, Steak, Kinderpunsch und Glühwein gemütlich machen. Ein großer Dank gehört hier dem Vorstand des Fördervereines, den Elternvertreter der einzelnen Klassen und allen fleißigen Muttis und Vatis, die geholfen haben. Danke sagen wir auch an: Familie Recht, die uns wie in jedem Jahr unterstützte, allen fleißigen Eltern, Kaufland für die le-

ckeren Würstchen und allen Kolleginnen der Grundschule und des Hortes für die tolle Vorbereitung.

Unser Weihnachtssingen fand in diesem Schuljahr bei schönem, aber kaltem Wetter statt. Wie immer hatten sich alle Klassen gut darauf vorbereitet. Die Einen spielten auf einem Instrument, die anderen sagten lustige Gedichte auf. Am meisten Spaß macht es aber immer wieder, wenn alle gemeinsam singen. In diesem Jahr hatten auch unsere Jeki (Jedem Kind ein Instrument) – Kinder ihren großen Auftritt. Die Mädchen und Jungen der Klasse 1 sangen ein schönes Lied für Mia, Sarah und Alina zeigten mit der Blockflöte was sie bei Herrn Deutscher gelernt haben. Danach ging es zurück in die warme Schule, um letzte Vorbereitungen für die Klassenweihnachtsfeiern zu starten, denn am nächsten Tag sollte der Weihnachtsmann Halt in unserer Schule machen.

Andrea Müller,
Schulleiterin



Senioren

Der Seniorenclub e.V. Auerswalde informiert: X. Jahresversammlung 2017 – Dank an alle seine Helfer – 48. erweiterte Vorstandssitzung

Am 30. Januar 2017 führte der Seniorenclub Auerswalde e.V. seine Jahresversammlung im Siedlerheim, Ortsteil Auerswalde, durch. Der Vorstand berichtete über die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr 2016 und nutzte die Gelegenheit sich ganz herzlich bei allen seinen vielen Helfern und Mitstreitern zu bedanken. Der Seniorenclub e.V. hat besonders die aktive Unterstützung durch den Gemeinderat, den Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung gewürdigt, ebenso die Versorgung unserer Veranstaltungen durch die Fleischerei Mohr, die Bäckerei Roder und unserer Rita Rühl.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder 4 Veranstaltungen in unserem Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Auerswalde organisieren. (siehe auch Veranstaltungsplan der Gemeinde)

Beschlussfassung:

- Die anwesenden Mitglieder bestätigten den Bericht des Vorstandes, den Arbeitsplan für 2017 sowie den Finanzplan für das laufende Vereinsjahr.
- Den Vorstandsmitgliedern wurde für ihre Arbeit gedankt und für das Jahr 2016 Entlastung erteilt. **Bestätigt wurden die Höhe der Monatsbeträge für die Mitglieder und die Beträge für unsere Veranstaltungen.** Lieselotte Naumann wird zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt.

Vorstand für 3 Jahre (2017 – 2019)

Manfred Mehner Vorstand, Vorsitzender
Monika Schmoll, Vorstand, stellv. Vorsitzende
Hans-Jürgen Barby, Finanzvorstand
Erika Vogtländer, Lothar Schreiter, Lieselotte Naumann,
Evelyn Watenberg.
Revision: Horst Esche

Im Anschluss wurde noch in fröhlicher Runde die angenehme Atmosphäre im Siedlerheim genossen.

Unser Motto für 2017 frei nach Kafka:

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

Veranstaltungen des Seniorenclubs e.V. 2017

28. Februar	Faschingsveranstaltung DGH Auerswalde
09. Mai	Ausfahrt ins Altenburger Land mit DÄHNE-Reisen
12. September	Herbstfest DGH Auerswalde
05. Dezember	Weihnachtsfeier DGH Auerswalde

Für den Vorstand **Manfred Mehner**

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4, in Lichtenau informiert

Im DRK-Seniorenclub finden folgende Veranstaltungen statt:

- » Die **Geburtstagsfeier** findet am Dienstag, dem 07.03. von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt.
- » **Spielnachmittage** sind Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
von 13.00 bis 16.30 Uhr

Ansprechpartner

ist Frau Renate Petermann
Buschsiedlung 37, 09244 Lichtenau, Tel. 037208/2645



Vereinsleben

Auerswalde im Ersten Weltkrieg (29) Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Fortsetzung der wörtlichen Abschrift des Sitzungsprotokolls – Gemeinderatssitzung vom 19. April 1917:

„Es lagen noch 2 Sachen bezüglich der Wertzuwachsteuer vor. Gutsbesitzer ... hat an den Rechtsanwalt ... in Chemnitz ein Grundstück verkauft – 2 Acker, 5 Quadratruten groß. Der früher vom Gemeinderat aufgestellte Wert des Waldbodens und des Feldes soll beibehalten werden. Der Waldbestand auf dem betreffenden Stück wurde früher auf 50 Mark, jetzt auf 100 Mark geschätzt.“

„Gutsbesitzer ... hat an Herrn Pastor ... aus Chemnitz ein Stück seines Grundbesitzes

verkauft. Der auf dem Stück befindliche Busch wird auf 100 Mark Holzwert geschätzt. Die Aufwendungen für Drainage und Kultivierung werden mit 150 Mark anerkannt.“ (In beiden Fällen handelt es sich um Grundstücke im Bereich des heutigen Ebersdorfer Weges.)

„Den Entwurf der Ortsbauordnung hat die Behörde genehmigt – bis auf § 18, wonach nur 1/10 eines Baugrundstückes bebaut werden darf. Man verlangt eine Erhöhung dieses Prozentsatzes. Dagegen nimmt die Gemeindeverwaltung Front, da für die hiesigen Verhältnisse eine Erhöhung nicht zu empfehlen ist.“

„Es ist Nachricht eingegangen, dass wieder einige Gemeindeglieder gefallen sind. Wir wissen noch nicht, wen uns der Krieg noch raubt. Zur Ehrung der Gefallenen sollen im Vorraum der Gemeindeexpedition die Namen auf einer Tafel veröffentlicht werden.“

„Für die Reinigung der Gemeindeexpeditiionsräume und für die Versorgung der Heizung soll Frau Fleischer 150 Mark im Jahr erhalten.“

Im 1. Halbjahr 1917 fand noch eine Sitzung des Gemeinderates statt. Man traf sich am 24. Mai im Sitzungszimmer der Amtsschänke.

Es wurde für zweckmäßig erachtet, wiederum eine wörtliche Abschrift des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 24. Mai 1917 zu veröffentlichen. In diesem Protokoll sind die einzelnen Tagesordnungspunkt mit römischen Ziffern versehen und so übernommen.

(I) „Als Eingänge werden bekanntgegeben: (1) Die Abfassung eines Gesuchs bezüglich der Einlegung des Abendzuges in der Richtung Chemnitz-Wechselburg, sowie Verbreiterung des Zuganges zum Bahnhof Oberlichtenau. (2) Befreiung von einer Besitzwechselabgabe wird beim Ministerium beantragt. Eine Änderung unserer Ortsbestimmungen soll nicht eintreten. (3) Vier Wertzuwachssteuerberechnungen werden bekanntgegeben. (4) Anträge des Gemeindeältesten Fichtner.“

(II) „Bericht über den Stand der Lebensmittelversorgung. Es fehlt an Kartoffeln. Auch die Amtshauptmannschaft erklärt sich nicht in der Lage helfen zu können. So war auch die Beschaffung von Saatkartoffeln recht schwierig. Doch hat sich diese Schwierigkeit durch Mithilfe des Rittergutspächters behoben. Die Gemeinde hat noch getrocknete Kohlrüben auf Lager. Anstelle von Kartoffeln soll ein Pfund Kohlrüben gegeben werden. Ebenso soll noch Hafermehl zu den Kohlrüben abgegeben werden. Der Vorsitzende skizziert die Verteilungsweise – man ist zufrieden. Eine weitere Aussprache über Nahrungsmittelverteilung findet statt, besonders auch im Vergleich mit den Sätzen, die die Arbeiter im Depot erhalten. Auerswalde soll 50619 Eier aufbringen und 8000 Stück an den Verband abgeben. Auslandsseier können nicht mehr beschafft werden. Die Milchrationierung nach den neuesten Bestimmungen wird bekanntgegeben. Die Amtshauptmann-

schaft hat 1000 Mark der Gemeinde als Zuschuss zur Nahrungsmittelbeschaffung überwiesen.“

(III) „Erhöhung des Strompreises durch das Elektrizitätswerk Frankenberg. Unser Einspruch ist nicht anerkannt worden. Der Erhöhung muss wohl nun zugestimmt werden. Bezüglich des Straßenbeleuchtungsvertrages soll keine Änderung eintreten.“

(IV) „Gegen die Forenserbesteuerung haben Baumeister Gräser und Stadtbaumeister Luthardt Reklamationen eingegeben. Diese sollen abgelehnt werden.“

(V) „Beschäftigung der Kriegerfrauen. Arbeitslose und unbeschäftigte Kriegerfrauen sollen zur Arbeit angehalten bzw. in den Arbeitsnachweis aufgenommen werden. In der nächsten Gemeinderatssitzung sollen die Verhältnisse der Kriegerfrauen geprüft werden.“

(VI) „Die Militärverwaltung hat über den Verbindungsweg nach Garnsdorf Gleise gelegt. Für das Grundstücksteil wurden 1364 Mark vom Militärfiskus gezahlt und der aufgestellte Vertrag wird vom Gemeinderat gutgeheißen.“

(VII) „Übungen der Feuerwehr. Da die Übungen der Feuerwehr nicht genügend besucht werden, sollen die Ortsbestimmungen schärfer in Anwendung gebracht werden. Eingegangene Gesuche um Befreiung werden – mit Ausnahme Lange – abgelehnt.“

(VIII) „Der Gemeindebeamte Graupner ist mit dem 1. April hier angetreten. Er wird hauptsächlich mit Krankenkassenarbeiten beschäftigt. Die Krankenkasse zahlt 1200 Mark der Gemeinde für die Verwaltung der Krankenkasse. Müller ist dringender Arbeiten wegen und weil er noch keine andere Stelle gefunden hat, noch beschäftigt. Nächstens wird er seine Stelle hier verlas-

sen. Es wird Klage über zu langsame Abfertigung des Publikums im Gemeindeamte geführt.“

(IX) „Volksküche betreffend. Nur die Rechnungen über Nahrungsmittel, die Zuschüsse erfordern, werden der Gemeindekassenrechnung beigelegt. Die Volksküche hat sich bis jetzt gut bewährt. Über 100 Portionen gehen auch in die Gemeinde an Leute, denen es an Kartoffeln fehlt. Eine Verkürzung der Lebensmittel für die hiesigen Einwohner findet nicht statt. Zuschüsse wurden bis jetzt nicht gebraucht.“

(X) „Feuerlöschkassenrechnung. Dieselbe wird vorgelegt - Herr Romstädt prüft dieselbe.“

(XI) „Kohlenbelieferung. Der Kohlenbedarf soll im freien Handel gedeckt werden. Mit den Kohlenhändlern in der Umgegend, die seither nach Auerswalde geliefert haben, sollen Lieferverträge abgeschlossen werden.“

(XII) „Wasserleitung. Alle Arbeiten am Wasserleitungsbau sind aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses fertiggestellt worden. Da keine Zivilleute zu haben sind, soll die Arbeit mit Militärgefangenen abgeschlossen werden, wenn die notwendigsten Arbeiten fertig sind. Bis jetzt sind an Ausgaben entstanden 12.691,02 Mark. Die Forderungen der Firma Löffler betragen 9.804,02 Mark, an Löhnen wurden 2.650,70 Mark gezahlt, an Fuhrlohn, Fracht ect. 236,30 Mark, so dass demnach 12.691,02 Mark Aufwand entstanden ist.

Auf Anfrage des Gemeindeältesten Fichtner wird bekanntgegeben, dass sich die Höhe der Schuldenlast der Gemeinde im Jahre 1916 nicht erhöht hat, gegen der vom Jahre 1915.“

Klaus-Jürgen Schmidt

Rassegeflügelverein informiert

In dieser Ausgabe wollen wir wieder eine Rasse vorstellen, die in Sachsen erzüchtet wurde. Wen wundert es, dass so viele verschiedene Rassen in Sachsen herausgezüchtet wurden? Sachsen ist nun mal eine Hochburg der Rassegeflügelzucht. Die Entstehung der Dresdner Hühner bzw. Zwerghühner geht zurück bis auf den 2. Weltkrieg. Ein passionierter Rassegeflügelzüchter aus dem Umland Dresden, der Zuchtfreund Zumpe, geriet in englische Gefangenschaft. Dort verschlug es ihn auf eine Geflügelfarm. Auf Grund der dort gesammelten Erfahrungen reifte sein Entschluss nach seiner Rückkehr in die Heimat unter Anwendung dieses Wissens eine Deutsche Rasse mit hoher Leistung und großer Vitalität zu erzüchten. Ein Huhn mit einem Rosenkamm sollte es sein. Diese sind bei Frost nicht so anfällig wie die Hühner mit Stehkamm, also der Witterung besser gewachsen. So kreuzte er als erstes eine gelbe Wyandotten Henne, die mit fünf Jahren noch eine gute Legeleistung und Eigroße hatte, mit einem Leistungshahn aus einer Rodeländerzucht. Das Zuchtziel mit einem wetterharten und schnell wachsenden Huhn, welches über schmackhaftes Fleisch und große Legeleistung verfügte und auch dem Auge des Betrachters wohlgefäl-

lig ist, war der damaligen Zeit angemessen. Er kreuzte noch einen New Hampshire Hahn in die Nachzucht, da ihm die Farbe noch nicht so gefiel. Dann wählte er die schönsten Tiere zur Weiterzucht aus. Schon 1948 bevölkerten die ersten Dresdner Hühner den Hof von Zuchtfreund Zumpe. Die Farben der Tiere waren aber noch sehr unterschiedlich, die rotgoldenen erschienen ihm am schönsten und mit diesen züchtete er weiter. Nun nahm er nochmal schöne New Hampshire Hennen in die Zucht. Danach kreuzte er noch leistungsfähige White Rocks ein. Nach weiteren 5 Jahren war die Farbe so gefestigt, dass er 1953 die ersten Tiere auf einer Rassegeflügelausstellung der Öffentlichkeit präsentierte und die Anerkennung anstrebte. Es musste nun eine Zuchtrichtlinie erarbeitet werden. Dabei half ihm der damalige Vorsitzende der Zentralen Zuchtkommission. Der erste Name der Rasse war „braune Sachsenhühner“ aber schnell wurde daraus die Rasse „Dresdner Huhn“. Der Grund war, dass es gerade in einer Zeit entstand, als der Neuaufbau der schwer zerstörten Heimatstadt Dresden begann. Der Name sollte eine Verbundenheit mit der Geschichte der Stadt zeigen. Der Weg der Anerkennung dieser Neuzüchtung war sehr steinig. Auf je-

der Großschau stellte Zumpe nun seine Neuzüchtung vor. Dem Anerkennungsausschuss musste mindestens 3 Jahre hintereinander diese Rasse vorgestellt werden. Dann, 1955 auf der Großschau in Leipzig, wurde die Rasse anerkannt. Im Jahr 1956 veröffentlichte man in der Geflügelbörse den ersten Artikel und Bilder der neuen Rasse, so dass auch Züchter in der BRD auf sie aufmerksam wurden. Die Verbreitung nahm ihren Lauf und heute sieht man sie oft als Große und als Zwerg Dresdner auf unseren Ausstellungen. Das Zuchtziel wurde erreicht. Es ist ein leistungsfähiges, leicht zu züchtendes und haltendes Huhn mit feinem Fleisch. Außerdem ist es eine Augenweide diese elegante Rasse zu sehen. Das Farbspiel, die Kopfpunkte und die Form beeindruckten viele Züchter, aber auch Zuschauer auf den Ausstellungen. Die Legeleistung beträgt ca. 220 Eier im Jahr, bei den Großen ist das Eigewicht ca. 55 Gramm. Es gibt zurzeit 5 anerkannte Farbschläge, wobei man den braunen am häufigsten sieht. Im Internet findet man viele Bilder und weitere Informationen zu der Rasse.

Vorstand
Thomas Weinert

ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Neujahrsturnen am 21.01.2017

Nun war es wieder so weit. Nach vielen Wochen der Vorbereitung und des Einübens von Choreographien, startete der ATV Garnsdorf zum traditionellen Neujahrsturnen.

Das ganze Jahr über wurden Ideen gesammelt, um das Neujahrsturnen wieder spannend und attraktiv zu gestalten. Im klassischen Teil hieß es diesmal, turnen in Generationen. Es wurden Turnübungen in Gruppen zusammen mit Eltern und Geschwistern mit viel Engagement und Fleiß einstudiert. Damit wollten wir zeigen, wie Generationsübergreifend unser Verein über die vielen Jahre arbeitet.

Auch in diesem Jahr schien die Turnhalle wieder aus allen Nähten zu platzen. Viele sportbegeisterte Zuschauer nahmen sich die Zeit, um dem bunten Spektakel zuzuschauen.

Auch geladene Gäste nahmen sich die Zeit und schauten vorbei. Unser Bürgermeister Herr Andreas Graf ließ es sich nicht nehmen und schaute uns ebenfalls zu.

Unsere kleinsten Turnerinnen und Turner waren schon im Vorfeld ganz aufgeregt und übten in den Trainingsstunden mit vollem Eifer. Endlich konnten sie zeigen, was sie drauf haben und eröffneten den klassischen Turn Teil.

Im Anschluss zeigten die Geschwisterkinder und auch deren Eltern kleine Auszüge aus dem Trainingsalltag. Nach einer kurzen Pause eröffneten abermals unsere Kleinsten mit einem Cowboytanz den Showteil. Gleich gefolgt von den kleinen Jungs, die einmal zeigten, dass man mit Fantasie das wilde Meer darstellen kann.

Unsere ältesten Sportlerinnen aus der Gruppe „Fit ab 50“ tanzten mit schwungvollen

Bewegungen über das Parkett. Auch die vielen anderen Darbietungen waren jede eine Klasse für sich, egal, ob es die Gruppe „Fit for Fun“ war, die eine kleine Weltreise mit Tanz und Gymnastik darstellte oder die Mädchen, die noch einmal die olympischen Sommerspiele vorbeiziehen ließen, die Jungs mit Sprüngen am Boden und Turn Pflz, oder unsere kleinen Mädchen, die mit Stolz und Eleganz ihren Can Can Tanz aufführten, genau wie es die großen machen. Nicht zu vergessen sind die Turner im Alter von 10 bis 14 Jahren, die ihr Geschick mit Inline Skatern zeigten und im Anschluss noch tolle Sprünge über den Kasten darboten.

Auch die Männer saßen im Vorfeld einige Stunden und überlegten, wie sie die Zuschauer wieder zum Lachen bringen kön-

nen, was ihnen mit ihrem „Schwanensee Punkt 2“ gut gelungen war.

Über 100 aktive Sportler im Alter von 4 Jahren bis weit über 70 Jahren hatten an diesem Tag mit viel Arrangement mitgewirkt, um dieses tolle Programm wieder auf die Beine zu stellen.

All denen möchten wir einen großen Dank aussprechen!

Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch an Alle aussprechen, die wieder für unseren Verein zahlreich spendeten. Für uns ist dies eine große Stütze, um Anschaffungen zu tätigen, die unseren Aktiven zugutekommen.

Unter www.atvgarnsdorf.de findet man dazu noch Bilder und Aktuelles.

Text und Foto von **H. Gypstuhl**



Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, dem 2. März 2017 laden wir alle Mitglieder des Freundeskreises Merzdorf e.V. recht herzlich zur Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht
2. Kassenbericht
3. Arbeitsplan 2017
4. Diskussion

Anträge zur Änderung der Tagesordnung können gern vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Datum: Donnerstag, 2. März 2017
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Merzdorf, Martinstr. 71

Vor und nach der Veranstaltung findet die Kassierung der Mitgliedsbeiträge statt. Bitte ermöglicht die Teilnahme und bekundet somit eure Verbundenheit zu unserem Verein.

Der Vorstand
Elke Bernhardt



Grundstücke im Gartenverein „Waldsiedlung Oberlichtenau e.V.“

Mit Strom und Wasser erschlossene Grundstücke unterschiedlicher Größe sofort abzugeben. Laube jeweils vorhanden.

Bei Interesse bitte telefonisch an Herrn Weber, Telefon 0371/7251627 bzw. 0170/3393793 wenden.

Weber, Vorstand

CFC-Damen zu Gast beim 2. Auerswalder Winterturnier

Am letzten Sonntag im Januar veranstaltete der SV Wacker 22 Auerswalde in der Dreifelderhalle der Erich-Viehweg-Oberschule in Frankenberg das „2. Auerswalder Winterturnier“. Bevor am Nachmittag der Wettkampf der C-Junioren begann, konnten in den Vormittags-Stunden die Fußballer der E-Junioren ihr Talent unter Beweis stellen.

Pünktlich 09.30 Uhr wurde das Turnier durch den Gastgeber aus Auerswalde eröffnet. In einem bis zuletzt spannenden Spiel

statt. Eric Fischer, der mit vielen guten Paraden aufgefallene Torhüter der Auerswalder E-Junioren, sicherte sich einen der begehrten Plätze in der Turnierauswahl und den dazugehörigen Ehrenpokal.

Während die E-Jugend-Fußballer in ihr wohlverdientes Wochenende entlassen wurden, konnten bereits die ersten Mannschaften der C-Junioren begrüßt werden. Neben dem Wüstenbrander SV, BSC Rapid Chemnitz sowie dem VfL Chemnitz waren eben-

Rapid Chemnitz und dem Wüstenbrander SV nicht über ein Unentschieden hinaus und standen nach der unglücklichen 1:2-Niederlage gegen die Damen des Chemnitzer FC bereits mit dem Rücken zur Wand. Nach einer beherzten Leistung und verdienten Siegen gegen Barkas Frankenberg und den VfL Chemnitz konnten sich die Gastgeber am Ende dennoch den dritten Platz sichern.

Die meisten Tore des Turniers schoss jedoch ein anderes Team. Der mit 4:0 höchste Turniersieg und insgesamt 13 Treffer gelangen den Fußballern des SV Barkas Frankenberg. Dennoch reichte diese Leistung nicht für den Turniersieg. Diesen sicherte sich mit einer taktisch sehr disziplinierten Leistung und technisch anspruchsvollem Fußball die Damenmannschaft des Chemnitzer FC. Das Landesliga-Team, welches als Geheimfavorit ins Turnier gegangen war, überzeugte sowohl spielerisch als auch kämpferisch auf ganzer Linie und gewann verdient den Siegerpokal der C-Junioren.

Als bester Spieler in den Auerswalder Reihen wurde Max Hahn ausgezeichnet, welcher die vielen guten Vorlagen seiner Mitspieler in teils sehr sehenswerte Treffer verwandelte.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unseren Schiedsrichtern, welche sich mit Oliver Starke, Michael Winkler und Martin Zimmerling aus Spielern der Männermannschaften, dem Trainer der F-Junioren Wilfried Engemann, unserem engagierten Nachwuchsschiedsrichter Tizian Armann sowie den C-Jugend-Spielern Max Dittrich und Vincent Müller, zusammensetzten.

Abgerundet wurde das Turnier durch den unermüdlichen Einsatz einiger Eltern der Auerswalder Jugend-Fußballer, welche zusammen mit der hier stellvertretend genannten Janet Müller von morgens bis abends die Verpflegung der rund 140 Fans und Spieler sicherstellten und somit dem Trainer- und Organisationsteam um Jugendleiter Rico Esper den Rücken freihielten.

Text und Fotos:
Christian Mösenthin,
Trainer C-Jugend



Die E-Jugend des SV Wacker 22 Auerswalde.

gewannen die Schützlinge von Trainer Florian Hermsdorf am Ende verdient mit 1:0 gegen den TSV Penig und sicherten sich somit die ersten 3 Punkte des Turniers. In der zweiten Partie des Tages traf die Mannschaft des Wüstenbrander SV II auf die Eintracht aus Erdmannsdorf/Augustusburg. Die Spielgemeinschaft legte mit dem hart erkämpften 2:0-Sieg den Grundstein für ein erfolgreiches Turnier, an dessen Ende ein guter 2. Platz zu bejubeln war. Kurz darauf durften auch die Teams des TSV Dittersbach sowie des TSV 1848 Flöha ins Turnier eingreifen. In einem unterhaltsamen Spiel konnten sich die Fußballer aus Dittersbach verdient mit 4:0 gegen den späteren Drittplatzierten durchsetzen.

Nach insgesamt 42 Turnier-Toren, welche allesamt mit brasilianischer Samba-Musik und unter großem Applaus der rund 70 anwesenden Fans gefeiert wurden, stand der verdiente Turniersieger fest. Mit einer für diese Altersklasse technisch und taktisch sehr starken Leistung sicherte sich der TSV Dittersbach ohne Punktverlust und Gegen-tor Platz 1 bei den E-Junioren.

Die anschließende Siegerehrung wurde durch Vereinspräsident Denny Haunstein sowie Abteilungsleiter Stefan Esper durchgeführt. Beide konnten neben Pokalen für die 3 erstplatzierten Mannschaften jedem der am Turnier beteiligten Spieler eine Medaille überreichen. Somit wurden auch die Teams auf den hinteren Plätzen für ihren Kampfgeist und die oftmals guten Leistungen doch noch belohnt. Durch die Übungsleiter sowie das Schiedsgericht fand zusätzlich die Wahl der besten Spieler des Turniers

falls die C-Juniorinnen des Chemnitzer FC der Einladung zum 2. Auerswalder Winterturnier gefolgt. Komplettiert wurde das Startfeld durch den Gastgeber aus Auerswalde sowie die Mannschaft aus Frankenberg, welche mit zahlreichen Fans ihren „Heimvorteil“ nutzen wollte.

Das Turnier der C-Junioren bot neben gutem Fußball und vielen Toren auch jede Menge Spannung. Jede der 6 Mannschaften konnte mindestens einen Sieg verbuchen und keine der Mannschaften beendete das Turnier ohne Niederlage. Die Gastgeber aus Auerswalde kamen zu Beginn gegen die später auf 5 und 6 platzierten Teams von



Die C-Jugend des SV Wacker 22 Auerswalde.

SV Wacker 22 Auerswalde – Turnen Erfolgreicher Jahresauftakt unserer Turnerinnen

Das neue Jahr startete, wie die vergangenen auch schon, mit dem Vergleichswettkampf mit Niederwiesa und Gahlenz. Insgesamt 46 Turnerinnen im Alter von 4 bis 14 Jahren turnten in unserer Halle einen klassischen Vierkampf am Boden, Balken, Sprung und Reck/Stufenbarren. Vom SV Wacker konnten fast alle Wettkampfturnerinnen teilnehmen. Nur 3 Mädchen mussten krankheitsbedingt zu Hause bleiben und leider das Bett hüten. Die anderen 18 stellten sich der



Alle unsere Turnmädel (Foto: A. Knorr)

Herausforderung und schlugen sich wirklich wacker. So konnten wir viele Podestplätze für uns behaupten.

In der AK 4/5 turnten Lucy Malkrab, Clara Schönfeld und Lara Filz. Da Lucy schon zu den alten Hasen gehörte, ließ sie sich den 1. Platz auch nicht streitig machen. Clara und Lara hingegen schnupperten das erste Mal Wettkampflust und kletterten zum Schluss auf Platz 2 und 3. Line Lauterbach bestand die Feuertaufe in der AK 6 und zeig-

te, dass sie auch bei den Größeren vorn mitturnen kann und erkämpfte sich die Goldmedaille. Helene Watenberg und Charlotte Wünsch konnten in der AK 7 überzeugen und einen Doppelsieg nach Hause holen.

Fast so aufgeregt wie zu ihrem ersten Wettkampf war Lina Jahn zu ihrem 20., immerhin turnte sie das erste Mal in der neuen Altersklasse. Auch wenn noch nicht jede einzelne Übung zu 100% passte, so musste sie sich in der AK 8 nur ihrer Vereinspartnerin Nele Schumann geschlagen geben. In der AK 9 erturnten sich unsere Mädels gleich alle 3 Podestplätze. Sarah Feller strahlte mit der Goldmedaille um die Wette, Lilly Malkrab freute sich über die Silbermedaille und Emily Tietze durfte Bronze mit nach Hause nehmen.

Auch bei Julia Humml gab es in der neuen Altersklasse noch den ein oder anderen Patzer. Dennoch konnte sie die Konkurrenz aus Gahlenz und Niederwiesa hinter sich lassen und in der AK 10 den Sieg für den SV Wacker erturnen. Ihre Teamkolleginnen aus der AK 11 hingegen mussten sich den Turnerinnen aus Niederwiesa geschlagen geben. Carolin Neugebauer erturnte sich Platz 3. Trotz Fußverletzung turnte Leonie Jahn einen souveränen Wettkampf und landete zum Schluss auf dem undankbaren 4. Platz, direkt vor Ina Hegenbarth.

Während Jette in der Kür LK4 einige neue Elemente ausprobieren konnte, stellte sich Leonie Seelent das erste Mal einem Vierkampf und Heidi Matthes turnte auch wieder nach einer langen Pause für uns. Jette konnte sich mit deutlichem Abstand vor Nieder-



Jette Ranft am Boden (Foto: A. Knorr)

wiesa und Gahlenz den Sieg holen. Heidi erturnte sich Platz 5 und Leonie Platz 7 im stärksten Starterfeld mit 11 Turnerinnen.

Unsere Mädchen haben gezeigt, dass wir für das anstehende Wettkampffahr schon ganz gut gerüstet sind, aber auch noch die ein oder andere Trainingseinheit brauchen. Wir wünschen allen eine verletzungsfreie Trainingszeit und ein erfolgreiches erstes Wettkampfhjahr.

Alle weiteren Informationen zum aktuellen Turnjahr, den vergangenen und kommenden Wettkämpfen und zum Verein allgemein findet ihr wie immer unter www.wacker-auerswalde.de

Romy Knorr



Die drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in Auerswalde-Niederlichtenau-Ottendorf

☒ **Mittwoch, 1. März, 15.00 Uhr**
Andacht zum Frühjahrsbußtag in der Pfarrscheune Niederlichtenau; anschließend Kaffeetrinken mit dem Älterenkreis

„Bist du es?“

Bibelwoche 2017 zu Kerntexten des Matthäusevangeliums in der Kirchgemeinde Auerswalde

„Bist du es?“ – diese Frage wurde und wird Jesus immer wieder gestellt von Menschen, die sich über ihn sicher sein wollen. Und von denen, die Rat und Hilfe brauchen, einen Neuanfang, Hoffnung oder Orientierung. Jesus gab und gibt Antwort. Und wenn du Rat und Hilfe suchst – „Bist du es“, der dann wirklich Jesus fragt und seine Antworten beherzigt?

Vom 26. Februar bis 5. März 2017 gehen wir in Auerswalde und Wittgensdorf in 3 Gottesdiensten und 5 Bibelabenden diesen Fragen nach. Herzliche Einladung!

☒ **Sonntag, 26. Februar**
„Unter einem guten Stern“ (Mt 2,1-12)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Auerswalde (G. Brause)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wittgensdorf (A. Korb)

☒ **Montag, 27. Februar**
„Überraschend glücklich“ (Mt 5,3-12)
19.30 Uhr Pfarrhaus Auerswalde, Am Kirchberg 5 (A. Korb)

☒ **Mittwoch, 1. März**
„Das Ende des Wartens“ (Mt 11,2-15+25-30)
19.30 Uhr Freie Evang. Gemeinde Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 58 (B. Millard)

☒ **Freitag, 3. März**
„Im Zweifel gehalten“ (Mt 14,22-33)
19.30 Uhr KONTAKT Auerswalde, Auerswalder Hauptstr. 193 (LKG Auerswalde)

☒ **Sonntag, 5. März**
„Der Sinn des Ganzen“ (Mt 4,16-19 und 28, 16-20)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Auerswalde (B. Millard und A. Korb)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wittgensdorf (F. Matthes und G. Brause)

☒ **Dienstag, 7. März**
„Großzügig beschenkt“ (Mt 18, 23-35)
19.30 Uhr Haus der Begegnung, Wittgensdorf, Obere Hauptstr. 216 (LKG Wittgensdorf)

☒ **Donnerstag, 9. März**
„Der Liebe bedürftig“ (Mt 25, 31-46)
19.30 Uhr Kantorat Wittgensdorf, Kirchweg 11 (G. Brause)

- ☐ **Sonntag, 12. März**
„Hoffnung, die trägt“ (Mt 27,45-54+28,1-10)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Auerswalde (A. Korb)
9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wittgensdorf (G. Brause)

- ☐ **Freitag, 24. März, 19.30 Uhr**
Vortrag von Dieter Leicht (Oelsnitz/Vogtland) mit dem Thema: „Wie viele Gesichter hat ein Mensch“ in der Kirche Auerswalde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchgemeinde Niederlichtenau mit dem Bibelwochensthema 2017

- ☐ **„(Wann) Bist du glücklich?“**, Matthäus 5,3-12
Sonntag Invocavit, 5. März
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Ludwig Seltmann
- ☐ **„(Wo) Suchst du?“**, Matthäus 2,1-12
Sonntag Reminiscere, 12. März
mit Gemeinschaftsleiter Andreas Hoffmann
- ☐ **„(Wie) Kannst du verzeihen?“**, Matthäus 18,23-35
Sonntag Oculi, 19. März
mit Pfarrer Ludwig Seltmann
- ☐ **„(Von wem) Erwartest du Hilfe?“**, Matthäus 11,2-15.25-30
Sonntag Lätare, 26. März
Abendmahlsgottesdienst mit Diakon Albrecht Rabe
- ☐ **„(Wodurch) Gehörst du zu den Guten?“**, Matthäus 25,31-46
Sonntag Judica, 2. April
mit Prädikant Thomas Neustadt
- ☐ **„(Wovor) Hast du Angst?“**, Matthäus 14,22-33
Palmsonntag, 9. April
Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Ludwig Seltmann
- ☐ **„(Woran) Stirbt deine Hoffnung?“**, Matthäus 27,45-54;28,1-10
Ostersonntag, 16. April
Abendmahlsfestgottesdienst mit Pfarrer Ludwig Seltmann

jeweils 9.30 Uhr in der Kirche Niederlichtenau aus dem Evangelium des Matthäus: „direkt gefragt“

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer:

Pfr. G. Brause

Ev.-Luth. Kirchgemeinde **Auerswalde**
Am Kirchberg 5
09244 Lichtenau
Tel.: (03 72 08) 25 30
Fax: (03 72 08) 85 90 3
E-Mail: kg.auerswalde@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di. 17.00 – 18.30 Uhr
Do. 9.00 – 11.00 Uhr, 13.00 – 15 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde **Niederlichtenau**
Kirchgasse 2 B
09244 Lichtenau
Tel.: (03 72 06) 29 91
Fax: (03 72 06) 88 13 38
E-Mail: kg.niederlichtenau@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Mo. 16.00 – 17.30 Uhr
Do. 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. A. Sander

Ev.-Luth. Kirchgemeinde **Ottendorf**
Kirchberg 5
09244 Lichtenau
Tel. (03 72 08) 26 22
Fax (03 72 08) 8 58 39
E-Mail: kg.ottendorf@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di. 14.00 – 16.00 Uhr
Pfarrer Sander, Tel. (03727) 979920

Herzliche Einladung zu den Bibelwochenabenden der Kirchgemeinde Ottendorf im Pfarrhaus mit dem Bibelwochensthema „Bist du es“ – 06.03. bis 12.03.2017

Von Montag bis Freitag werden jeweils 19.30 Uhr die einzelnen Themen durch die Pfr. Schmidt, Pfr. Alberti, Pfr. Fehlberg, Pfr. Sander und Pfrin. Zlotowski nacheinander behandelt.

- ☐ **Sonntag, 12.03.2017, 09.30 Uhr**
Abschlussgottesdienst zur Ottendorfer Bibelwoche mit Pfr. Sander
- ☐ **Sonntag, 26.03.2017, 10.30 Uhr**
Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden in einem Konfirmandengespräch mit Kirchenkaffee im Pfarrhaus Ottendorf

Haben Sie den Wunsch, ihr Leben als Christ zu führen oder sich erst einmal genauer über das Christentum zu informieren? Haben Sie das Gefühl, Ihre Beziehung zu Gott braucht einen neuen Anstoß oder tragen Sie sich mit dem Gedanken an eine Taufe oder Konfirmation oder evtl. in die Kirche wieder einzutreten?

... dann sind Sie herzlich eingeladen zum **Glaubenskurs** immer montags, ab **6. März bis 29. Mai 2017, 19.30 – 21.30 Uhr** in der Pfarrscheune Niederlichtenau

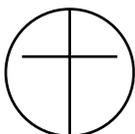
(... ausgenommen Ostermontag und 1. Mai. Am Ostermontag sind Sie herzlich zu einem besonderen Gottesdienst, 9.30 Uhr, in die Kirche eingeladen.)

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten des Pfarramt Auerswaldes:

Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 11.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

Predigten online anhören – über

www.kirche-frankenberg.de / **Niederlichtenau / Predigten** und schon können Sie die Predigt der vergangenen Sonntage, die in der Kirche Niederlichtenau gehalten wurden (noch einmal) anhören.



Die Freie evangelische Gemeinde Auerswalde, Hauptstraße 58, lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst
9.15 Uhr Kinderstunde
dienstags 19.00 Uhr Bibelgesprächskreis

*Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.
Telefon (03 72 08) 22 78*

**Versicherungsgeschäft
Steffen Erler**

Große Auswahl an Versicherungsgesellschaften von A – Z!
Schadensbearbeitung vor Ort!

**Jetzt im Angebot:
GÜNSTIGER STROM** ohne Vorkasse
Faire, objektive und unabhängige Beratung garantiert!

Sie haben die Wahl!

Sachsenstr. 9 Tel./Fax: 03 72 08 / 57 19
im Oli-Park Funk: 01 72 / 7 31 52 94
09244 Lichtenau steffenerler@t-online.de
Vermittlerregister-Nr.: D-XOZF-RRTL-14, gemäß § 11 a Gewerbeordnung

Ein Vergleich lohnt immer!

*Uhren & Schmuck
Fachgeschäft*

im Oli-Park

R. Kramer

**Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold
und Silber**

Tel.: 03 72 08 / 46 89

